

An Herrn Oberbürgermeister
Gunter Czisch

Ulm, 18.07.22

**FRAUEN
FORUM
ULM**

*Frauen finden
Stadt.*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Czisch,

aus den Medien erfuhren wir, dass in Würzburg und Düsseldorf, das „Ballermannlied“ mit dem Titel „Layla“ wegen des sexistischen Textes, nicht gespielt werden darf bzw. gespielt werden soll.

Im Frauenforum, das sich am vergangenen Freitag traf, wurde über Ihre Aussage in einem Interview in der SWP, in dem Sie zu diesem Thema befragt wurden, diskutiert. Wir als Sprecherinnen wurden beauftragt, Ihnen den Unmut der vielen anwesenden Frauen über Ihre Ansichten mitzuteilen. Die Frauen des Ulmer Frauenforums sind enttäuscht über die Gleichgültigkeit ihres Stadtoberhaupts.

Völliges Unverständnis haben wir für Ihre Aussage: „Ich habe kein Verständnis für so eine Diskussion.“

Uns geht es nicht darum, den moralischen Zeigefinger zu heben, sondern um klare gesellschaftliche Grenzen aufzuzeigen. Wir haben den Standpunkt, dass über sexistische Texte, die Frauen beleidigen, diskutiert werden muss. Hier erinnern wir daran, dass in unserer Stadt schon seit längerem ein runder Tisch zum Thema „Menschenhandel / Prostitution“ stattfindet. Im Herbst 2021 wurde sogar die internationale Fachkonferenz "Wege aus Menschenhandel und sexueller Ausbeutung im Donauraum" in Ulm abgehalten. Und auf dem diesjährigen Donaufest gab es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Menschenhandel und Prostitution.

Im Gemeinderat wurde vor ein paar Tagen das Konzept für „Chancengleichheit und Vielfalt“ von allen demokratischen Parteien am Ratstisch einstimmig beschlossen. Zudem haben wir ein aktives Ulmer Bündnis gegen Zwangsprostitution und ein aktives Frauenforum. Auch der erste Bürgermeister von Ulm hat sich 2021 mit einem Appell an die Politik klar für die Einführung des "Nordischen Modells" positioniert.

Sie haben nicht die Handhabe, dieses hochgradig sexistische Lied auf Ulmer Festivitäten zu verbieten. Aber es wäre jedoch sehr wünschenswert, wenn wichtige Personen des öffentlichen Lebens in dieser Debatte eine klare Haltung und Stellung beziehen würden. Von Ihnen erwarteten wir, dass Sie, wenn Sie das Lied nicht verbieten können, wenigstens eine Empfehlung für die kommenden Festlichkeiten ausgesprochen hätten.

Auch Ihre Aussage: „Kunstfreiheit ist einfach Kunstfreiheit“, werden wir in diesem Zusammenhang nicht unwidersprochen stehen lassen, wenn die Kunstfreiheit dazu führt, Menschenrechte in Frage zu stellen.

Geschäftsstelle:

Frauenbüro der Stadt Ulm
Frauenstraße 19
89073 Ulm

Tel.: 0731-161 1061

Fax: 0731-161 1675

Mail: frauenforum@ulm.de

Die Sprecherinnen:

Gülay Kul

Mörikestraße 4

89077 Ulm

Tel. 0176-60417303

guelay.kul@gmx.de

Dirte Endriß

1. Vorsitzende Business and
Professional Women (BPW) -

Germany Club Ulm e.V.

Grünhofgasse 3

89073 Ulm

Tel. 0152 - 33 72 44 12

d.endriss@bpw-ulm.de

Samira Nakhaeizadeh

An der Caponniere 3

89231 Neu-Ulm

Tel. 0176 82170954

[samira.nakhaeizadeh@plus-
diversity.de](mailto:samira.nakhaeizadeh@plus-diversity.de)

Sevim Öztürk

Ulmer Straße 55b

89269 Vöhringen

Tel. 0157 - 393 316 33

sevim.oeztuerk@freenetmail.de

Gudrun Schmid

Förderkreis für werdende Mütter

u. Familien in Not e.V.

Bei der Laug 10, 89081 Ulm

Tel. 0731 - 144 14 96

gudrun.schmid.ulm@gmx.de

www.frauenforum-ulm.de

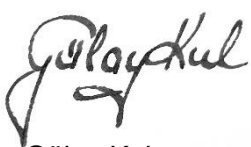
Die SWP zitierte am 16.07.2022 Marina Forell, eine anerkannte Musikwissenschaftlerin, mit den Worten: „Meiner Meinung nach ist es nicht Cancel Culture, wenn man versucht, 50 Prozent der Menschheit mit Respekt zu behandeln und nicht wie ein Stück Fleisch“. Dieser Ansicht schließen wir uns an. Nein, wir können dieses schlechte Lied nicht verbieten. Aber wir können etwas dafür tun, dass Schrott in Ulm nicht erwünscht ist.

Wir hoffen, dass wir bei ähnlichen Vorkommnissen von Ihnen als Stadtoberhaupt Aussagen hören, die 50 Prozent der Stadtbevölkerung betrifft, nicht beleidigt. In unserer Stadt ist kein Platz für menschenverachtenden Sexismus!

Wir alle wollen Frieden und Respekt und das setzt den respektvollen Umgang miteinander voraus. Auf Herabwürdigungen von Frauen, können Übergriffe und Gewalt folgen. Auch wenn wir etwas nicht verbieten können, können wir Frauen und Männer, alle Menschen in Ulm, Vorbild sein.

Mit freundlichen Grüßen
die Sprecherinnen des Ulmer Frauenforums

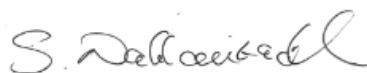
Mit freundlichen Grüßen



Gülay Kul



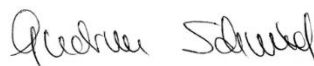
Ditte Endriß



Samira Nakhaeizadeh



Sevim Öztürk



Gudrun Schmid

